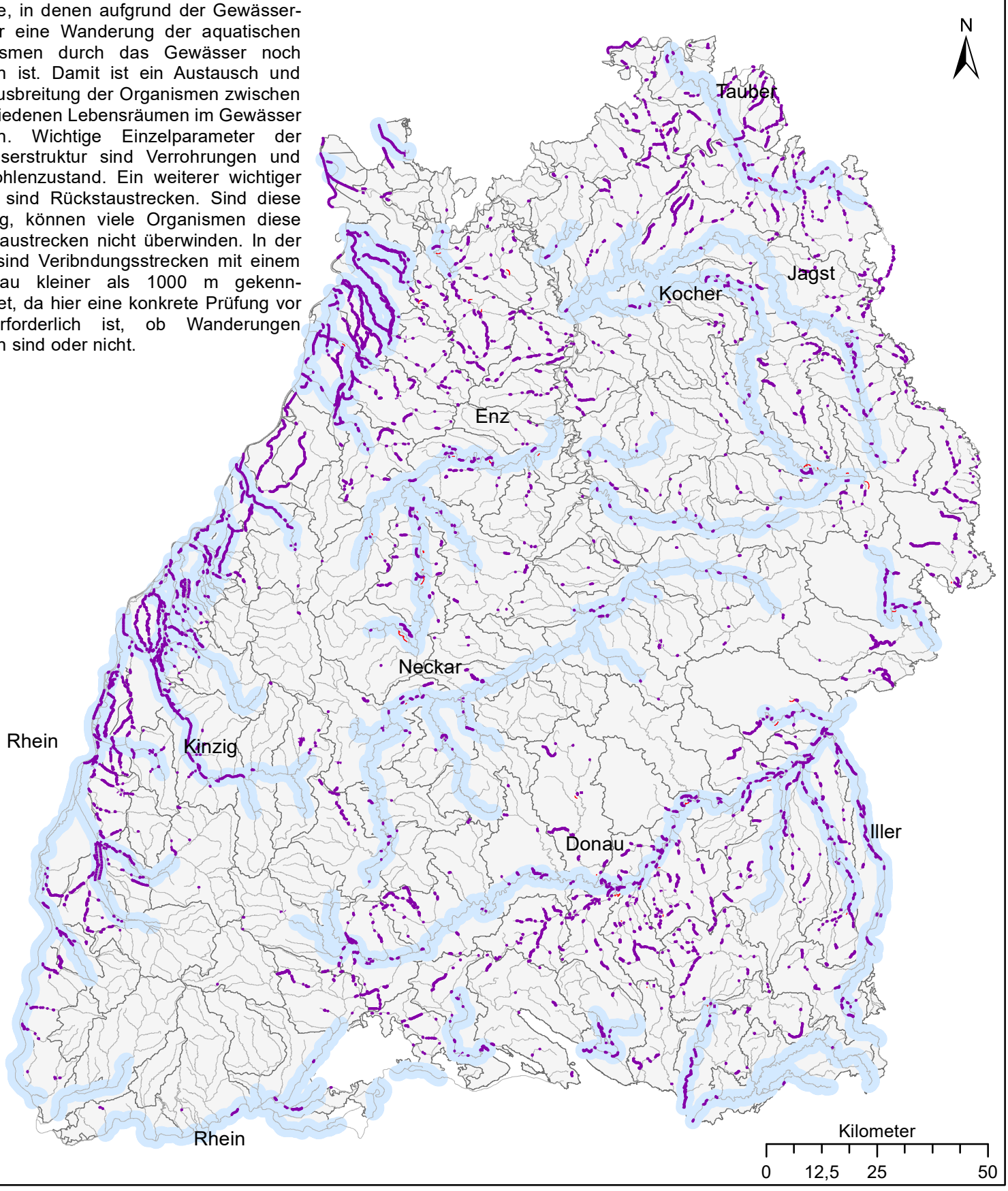
Landesstudie Gewässerökologie - Verbindungsstrecken

Gewässerabschnitte, die für Organismen durchwanderbar sind

Verbindungsstrecken sind Gewässerabschnitte, in denen aufgrund der Gewässerstruktur eine Wanderung der aquatischen Organismen durch das Gewässer noch möglich ist. Damit ist ein Austausch und eine Ausbreitung der Organismen zwischen verschiedenen Lebensräumen im Gewässer möglich. Wichtige Einzelparameter der Gewässerstruktur sind Verrohrungen und der Sohlenzustand. Ein weiterer wichtiger Faktor sind Rückstaustrecken. Sind diese zu lang, können viele Organismen diese Rückstaustrecken nicht überwinden. In der Karte sind Veribndungsstrecken mit einem Rückstau kleiner als 1000 m gekennzeichnet, da hier eine konkrete Prüfung vor Ort erforderlich ist, ob Wanderungen möglich sind oder nicht.



Legende

- Verbindungsstrecke
- mit Rückstau < 1.000m (Potenzial prüfen)
- Fließgewässernetz (WRRL)
- Gewässer in Zuständigkeit Landesbetrieb
- Abgrenzung Wasserkörper

Geschäftsstelle Gewässerökologie

Bearbeitung: INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner

LEBENDIGER NECKAR Büro am Fluss

Stand: 9-2016